

## Pressedienst

### Kalenderwoche 51 vom 16. Dezember 2019

- Weihnachten im Eichstätter Dom: feierliche Gottesdienste und festliche Musik
- Spenden und beten für Menschen in Lateinamerika: Aufruf zur Weihnachtsaktion von Adveniat
- Christen in der Automobilindustrie – Gottesdienst mit Bischof Hanke
- Sternsinger aus Heideck fahren zur Bundeskanzlerin nach Berlin
- „Mut zum Frieden“: Licht aus Betlehem im Bistum Eichstätt unterwegs
- „Familie – Lernort des Glaubens“: Arbeitshilfe zum Familiensonntag am 29. Dezember
- Jahresprogramm 2020, Jugendsynode und „Christus vivit“: Team-Wochenende des Ministrantenreferats auf Schloss Hirschberg
- Zwölfuhrläuten aus Eitensheim am 22. Dezember im Bayerischen Rundfunk
- Investitur von Michael Wohner
- Domkapitular Josef Funk weiterhin Dekan des Dekanates Eichstätt
- Pfarrer Peter Hauf zum neuen Dekan des Dekanates Herrieden ernannt
- „Mich haut nichts um“: Einkehrtag des Frauenbundes in Schloss Hirschberg
- Kindergottesdienste nach Franz Kett feiern: Fortbildung am 25. Januar in Schwabach
- „My Quest“: Neues spirituelles Kursangebot des BDKJ für Jugendliche

---

### Weihnachten im Eichstätter Dom: feierliche Gottesdienste und festliche Musik

Eichstätt, 12.12.2019. (pde) – Mit feierlichen Gottesdiensten wird das Fest der Geburt Christi im Eichstätter Dom begangen. Auftakt der Weihnachtsgottesdienste ist mit der Christmette am Heiligen Abend, 24. Dezember, um 22.30 Uhr. Bischof Gregor Maria Hanke zelebriert die Eucharistiefeier. Domchor und Domorchester unter der Leitung von Bastian Fuchs sowie Martin Bernreuther an der Orgel übernehmen die musikalische Gestaltung - unter anderem mit der „Missa brevis et solemnis“ in C (KV 259) von Wolfgang Amadeus Mozart sowie den Sätzen für Chor, Orgel und Orchester „Denn es ist uns ein Kind geboren“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel und „Adeste fidelis“ von David Willcocks. Zum Auszug spielt Domorganist Bernreuther „Noel espagnol“ op. 60 von Alexandre Guilmant.

Eine Kinderchristmette wird bereits um 16.30 Uhr gefeiert. Sie wird mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung durch die Jugendkantorei am Eichstätter Dom gestaltet. Weihnachtsmusik für Chor, Gemeinde, Instrumental-Ensemble und Orgel von Christian Heiß und Wolfram Menschick umrahmt den Gottesdienst.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, zelebriert Bischof Hanke um 9 Uhr das Pontifikalamt mit Erteilung des Päpstlichen Segens. Musikalisch gestaltet wird die Eucharistiefeier vom Domchor und der Schola Gregoriana mit dem gregorianischen Introitus „Puer natus est nobis“, der „Missa Trahe me post te“ von Tomas Luis de Victoria sowie weihnachtlichen Chorsätzen. Zum Auszug spielt Domorganist Martin Bernreuther „Grand Choeur sur un theme de Noel“ von César Franck. Um 11 Uhr ist der Pfarrgottesdienst im Dom, bereits um 7.45 Uhr das Hirtenamt. Eine Pontifikalvesper zum Weihnachtsfest mit Bischof Hanke um 17 Uhr wird von der Männerschola der Dommusik mitgestaltet.

Die Jahresschlussandacht an Silvester, 31. Dezember, mit Bischof Gregor Maria Hanke beginnt um 17 Uhr im Eichstätter Dom.

Ein barrierefreier Zugang zum Dom befindet sich am Residenzplatz und führt über das Mortuarium in die Kirche. Nähere Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten im Dom und in den weiteren Kirchen Eichstätts unter [www.bistum-eichstaett.de/weihnachtsgottesdienste](http://www.bistum-eichstaett.de/weihnachtsgottesdienste). Eine Übersicht der Weihnachtsgottesdienste in den Pfarreien des Dekanates Eichstätt gibt es unter [www.dekanat-eichstaett.de/weihnachtsgottesdienste](http://www.dekanat-eichstaett.de/weihnachtsgottesdienste). Die Gottesdienstzeiten in Ingolstadt sind unter [www.katholisches-dekanat-ingolstadt.de/weihnachtsgottesdienste](http://www.katholisches-dekanat-ingolstadt.de/weihnachtsgottesdienste) abrufbar.

### **Spenden und beten für Menschen in Lateinamerika: Aufruf zur Weihnachtsaktion von Adveniat**

Eichstätt, 16.12.2019. (pde) – Zur Beteiligung an der diesjährigen Weihnachtsaktion des Hilfswerks Adveniat lädt Bischof Gregor Maria Hanke die Katholiken im Bistum Eichstätt ein. „Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adveniat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen“, heißt es in einem Aufruf, den Hanke zusammen mit allen deutschen Bischöfen an die Gläubigen richtet. „Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden.“

„Friede! Mit dir!“ lautet das Motto der Adveniat-Aktion 2019. Für viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik ist nach den Worten der Bischöfe ein Leben in Frieden nicht möglich. Ihr Alltag sei durch Gewalt und Spannungen bestimmt. Mensch und Natur würden oft rücksichtslos ausgebeutet. „Unfrieden entsteht auch, weil die Schere zwischen Arm und Reich weit auseinandergeht und indigene Völker und Afroamerikaner immer noch benachteiligt werden“, heißt es weiter in dem Schreiben.

Die Kirche in Lateinamerika leiste mit ihrer pastoralen Arbeit einen Beitrag zu einem friedvollen Zusammenleben. „Gelebte Solidarität trägt zu diesem Frieden bei“, betonen die Bischöfe. Konkrete Versöhnungsprojekte bringen Konfliktparteien wieder an einen Tisch. Bildungsprojekte holen junge Menschen von der Straße und aus der Armut. Auch tritt die Kirche für die Einhaltung der Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein. Adveniat unterstützt sie dabei.

Die Kollekte der Gottesdienste am Heiligabend und am ersten Weihnachtstag (24. und 25. Dezember) ist ausschließlich für die Adveniat-Aktion bestimmt. Im vergangenen Jahr wurden im Bistum Eichstätt 575.606,99 Euro für die Arbeit des Lateinamerika-Hilfswerks gespendet. Weitere Informationen unter [www.bistum-eichstaett.de/weltkirche/adveniat-2019](http://www.bistum-eichstaett.de/weltkirche/adveniat-2019).

### **Christen in der Automobilindustrie – Gottesdienst mit Bischof Hanke**

Eichstätt/Ingolstadt, 10.12.2019. (pde) – Zum ersten Mal findet in Süddeutschland ein Gottesdienst statt, der von der Vereinigung „Christen in der Automobilindustrie“ (CAI) organisiert wird. Der ökumenische Gottesdienst am Donnerstag, 9. Januar, beginnt um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Pius in Ingolstadt, Richard-Wagner-Straße 26. Gestaltet wird er vom Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke, dem Regionalbischof Klaus Stiegler vom Kirchenkreis Regensburg, sowie von Pastor Peer-Detlev Schladebusch, dem Gründer der Initiative CAI. Im Anschluss sind die Gottesdienstbesucher zu einem Austausch in den Pfarrsaal neben der Kirche eingeladen.

Die Vereinigung CAI ist ein überkonfessionelles Netzwerk von Christen in der Automobilindustrie. Ihr Anliegen ist es, christliche Grundwerte im persönlichen Arbeitsleben innerhalb des Unternehmens und in der sozialen Verantwortung außerhalb des Betriebes sichtbar zu machen. Außerdem werden die Gründung und Begleitung von Gebets- und Gesprächskreisen in der Automobilindustrie unterstützt. An dem Netzwerk beteiligen sich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Audi und dessen Zulieferfirmen.

### **Sternsinger aus Heideck fahren zur Bundeskanzlerin nach Berlin**

Heideck/Berlin, 10.12.2019. (pde) – Sternsinger aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Heideck werden die Diözese Eichstätt 2020 beim Sternsingerempfang der Bundeskanzlerin in Berlin vertreten. Am Dienstag, 7. Januar, empfängt Angela Merkel über 100 Mädchen und Jungen aus allen 27 deutschen (Erz-)Diözesen, die als Sternsinger unterwegs sind, im Bundeskanzleramt in der Hauptstadt.

Die Aktion findet 2020 zum 62. Mal statt. Unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ werden Anfang des neuen Jahres wieder deutschlandweit rund 300.000 Sternsinger von Tür zu Tür ziehen und Spenden sammeln. Träger der Aktion Dreikönigssingen sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt.

### **„Mut zum Frieden“: Licht aus Betlehem im Bistum Eichstätt unterwegs**

Eichstätt, 15.12.2019. (pde) – Mehr als 3.000 Kilometer hat das Friedenslicht aus Betlehem zurückgelegt. Nun ist es im Bistum Eichstätt angekommen. Hunderte Gläubige aus der ganzen Diözese, darunter zahlreiche Vertreter der Jugendgruppen und Verbände, sind zur Aussendungsfeier in die Eichstätter Schutzengelkirche gekommen und haben es in Empfang genommen, um es in ihren Heimatpfarreien weiterzugeben.

„Durch das Friedenslicht aus Betlehem können wir uns verbunden fühlen mit tausenden Menschen aus ganz Europa“, sagte Domkaplan Johannes Arweck, Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) beim Wortgottesdienst. Die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mut zum Frieden“. Friedlich miteinander zu leben sei manchmal nicht so einfach, wenn der Frieden im Herzen fehle, erklärte Arweck. „Als Christen wollen wir bei diesen Gedanken nicht stehenbleiben. Jesus möchte, dass wir friedlich miteinander leben und liebevoll miteinander umgehen, gerade, wenn es uns schwer fällt“, sagte der DPSG-Diözesankurat. Der Friede Gottes sei ein Geschenk. Arweck bat darum, das Friedenslicht in diesem Sinne weiterzugeben. „Gerade jetzt im Advent haben wir die Chance, uns mit anderen zu versöhnen, ehrlich zu sprechen und Missverständnisse auszuräumen. Das Friedenslicht aus Betlehem kann uns dabei helfen, selber ein Licht in die dunklen Ecken unserer Gesellschaft zu bringen.“

Eine Delegation des Diözesanverbandes der DPSG aus Schwanstetten hat das Friedenslicht aus Wien nach Eichstätt gebracht. Entzündet wird es in der Geburtsgrötte Jesu im Heiligen Land. Seit mehr als dreißig Jahren bringen die Pfadfinder das Friedenslicht in der Weihnachtszeit als Symbol für Frieden, Respekt und Solidarität zu den Menschen. In Eichstätt wird es zum 26. Mal verteilt.

Die Friedenslicht-Aktion verbinden die Pfadfinder auch mit konkreter Hilfe. Beim Wortgottesdienst rief Arweck die Gläubigen dazu auf, für ein Kinderkrankenhaus in Betlehem zu spenden. „Im Caritas Baby Hospital werden jedes Jahr über 50.000 kleine Patienten behandelt. Oft können die Eltern die Kosten nicht bezahlen. Mit unserer Spende wollen wir von Eichstätt aus eine Brücke schlagen und den Menschen im Heiligen Land zeigen, dass Frieden für uns auch eine konkrete Dimension hat“, verdeutlichte Arweck. Musikalisch begleitet wurde die Aussendungsfeier vom Chor „Nova Cantica“ aus der Dompfarrei unter der Leitung von Gernot Lorenz.

Wer bei der zentralen Aussendungsfeier nicht dabei sein konnte, kann das Friedenslicht in der Adventszeit im Eichstätter Dom und vielen Pfarrkirchen abholen.

### **„Familie – Lernort des Glaubens“: Arbeitshilfe zum Familiensonntag am 29. Dezember**

Eichstätt, 16.12.2019. (pde) – Die Glaubensvermittlung in der Familie steht im Mittelpunkt des Familiensonntags, den die katholische Kirche in Deutschland am 29. Dezember, dem Fest der Heiligen Familie, begeht. Für Gottesdienste, Gebetskreise und Gesprächsrunden rund um den Familiensonntag stellt das Referat Ehe und Familie der Diözese Eichstätt eine Arbeitshilfe zum Download bereit.

Die Arbeitshilfe mit dem Titel „Familie – Lernort des Glaubens“ wurde von der Deutschen Bischofskonferenz herausgegeben. Sie bietet viele Anregungen zur Advents- und Weihnachtszeit, zum Familiensonntag, zum Dreikönigstag und weiteren Festen im Kirchenjahr, um die Familie als Lernort des Glaubens zu leben. Zum Inhalt gehören auch Gebete, Erzählungen und Spiele, um Kindern den christlichen Jahreskreis näherzubringen und in der Gemeinde gemeinsam einen Gottesdienst oder eine Kindersegnung zu feiern.

Seit 1976 wird der Familiensonntag bundesweit in allen deutschen Diözesen begangen. Im Jahr 2015 hat die Deutsche Bischofskonferenz beschlossen, den Familiensonntag auf das Fest der Heiligen Familie, den Sonntag der Weihnachtsoktav, zu legen.

Die Arbeitshilfe zur Vorbereitung des Familiensonntags in den Pfarreien sowie weitere Informationen zum Thema Ehe und Familie sind abrufbar unter [www.bistum-eichstaett.de/ehe-familie](http://www.bistum-eichstaett.de/ehe-familie).

### **Jahresprogramm 2020, Jugendsynode und “Christus vivit“: Team-Wochenende des Ministrantenreferats auf Schloss Hirschberg**

Eichstätt, 16.12.2019. (pde) - 40 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 25 Jahre haben sich unter der Leitung von Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher vom 7. bis 8. Dezember im Tagungshaus Schloss Hirschberg getroffen, um sich in einem Studienteil mit der Jugendsynode und dem nachsynodalen Apostolischen Schreiben “Christus vivit“ von Papst Franziskus an die jungen Menschen zu beschäftigen.

Im Konferenzteil bereitete das Team junger Christen die einzelnen Veranstaltungen des Fachbereichs Ministrantenpastoral und Liturgische Jugendbildung für das Jahr 2020 vor. Neben der Planung der Ministrantenleiterschulung, der Tage für Ministranten und Ministrantinnen in den Osterferien, des 6. Willibaldscups und eines Kreuzwegabends am Palmsonntag nach den Liedern von Adonai-Music war ein Schwerpunkt der Vorbereitungen die Planung der diözesanen Ministrantenwallfahrt nach Rom, die in den Pfingstferien 2020 stattfinden wird.

Am Sonntag predigte Domvikar Christoph Wittmann zum Abschluss des Team-Wochenendes über Wege, die eigene Berufung zu erkennen und ermutigte die jungen Christen, die Zeit des Advents zu nutzen, im Gebet, in Räumen des Alleinseins und in der Stille die Stimme Gottes zu hören.

### **Zwölfuhrläuten aus Eitensheim am 22. Dezember im Bayerischen Rundfunk**

Eichstätt/Eitensheim, 16.12.2019. (pde) – Aus der Pfarrkirche St. Andreas in Eitensheim im Landkreis Eichstätt überträgt der Bayerische Rundfunk am vierten Adventssonntag, 22. Dezember, das Mittagsläuten. Der Beitrag wird im ersten Hörfunkprogramm (Bayern 1) um 12 Uhr gesendet.

Eitensheim blickt auf eine über 800-jährige Kirchengeschichte zurück. Urkundlich belegt ist, dass der Eichstätter Bischof Otto 1188 eine Kirche aus Holz in Eitensheim weihte. 1499 erfolgte der Bau eines Gotteshauses aus Stein, an dessen Stelle Bischof Josef Schröffer 1961 einen erweiterten Neubau einweihte. Bei diesem Umbau erhielt der Kirchturm, auch „Bleistift Gottes“ genannt, seine Nadelspitze

Form. Die heutigen Kirchenglocken stammen aus dem Jahr 1950 und hängen an einer Konstruktion aus Eichenholz, die 2011 im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme den absturzgefährdeten Eisenglockenstuhl ersetzte.

### **Investitur von Michael Wohner**

Eichstätt, 10.12.2019. (pde) – Michael Wohner ist von Bischof Gregor Maria Hanke feierlich in sein neues Amt als Domkapitular eingewiesen worden. Im Rahmen eines Gottesdienstes in der bischöflichen Hauskapelle sprach Wohner zuvor das Glaubensbekenntnis und legte den Treueeid gegenüber dem Bischof ab. Wohner ist Regens des Eichstätter Priesterseminars und wurde von Bischof Gregor Maria Hanke nach Anhörung des Domkapitels zum neuen Domkapitular ernannt.

### **Domkapitular Josef Funk weiterhin Dekan des Dekanates Eichstätt**

Eichstätt/Beilngries, 10.12.2019. (pde) – Domkapitular Josef Funk (59), Leiter des Pfarrverbandes Beilngries, ist von Bischof Gregor Maria Hanke mit Wirkung zum 1. Dezember für eine weitere Amtszeit zum Dekan des Bischöflichen Dekanates Eichstätt ernannt worden. Der gebürtige Eichstätter leitet das Dekanat bereits seit 2013. Seine erste Amtszeit endete am 30. April dieses Jahres, anschließend hatte er die Aufgaben des Dekans kommissarisch weitergeführt.

Entsprechend dem Dekanatsstatut des Bistums Eichstätt werden die Dekane für eine Amtszeit von sechs Jahren ernannt. Der Dekan ist Vertreter des Bischofs im Dekanat, das er leitet. Er sorgt für ein gemeinsames, Pastoralräumen und Pfarreien übergreifendes Planen und Handeln der im Dekanat tätigen Mitarbeiter. Das Dekanat Eichstätt umfasst 56 Pfarreien, die in 14 Pastoralräumen zusammengefasst sind. In diesem Gebiet wohnen etwa 58.500 Katholiken. Weitere Informationen unter [www.dekanat-eichstaett.de](http://www.dekanat-eichstaett.de).

### **Pfarrer Peter Hauf zum neuen Dekan des Dekanates Herrieden ernannt**

Eichstätt/Herrieden, 10.12.2019. (pde) – Pfarrer Peter Hauf (50), Leiter der Pfarrverbände Herrieden-Aurach und Burgheide, ist neuer Dekan des Bischöflichen Dekanates Herrieden. Die Ernennung durch Bischof Gregor Maria Hanke ist am 1. Dezember in Kraft getreten. Hauf tritt die Nachfolge von Domkapitular Wolfgang Hörl an, der im März dieses Jahres aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Dekans zurückgetreten war. Anschließend hatte Pfarrer Francesco Benini aus Wassertrüdingen das Dekanat Herrieden kommissarisch geleitet.

Entsprechend dem Dekanatsstatut des Bistums Eichstätt werden die Dekane für eine Amtszeit von sechs Jahren ernannt. Der Dekan ist Vertreter des Bischofs im Dekanat, das er leitet. Er sorgt für ein gemeinsames, Pastoralräumen und Pfarreien übergreifendes Planen und Handeln der im Dekanat tätigen Mitarbeiter. Das Dekanat Herrieden umfasst 21 Pfarreien, die in sechs Pastoralräumen zusammengefasst sind. In diesem Gebiet leben rund 27.000 Katholiken. Weitere Informationen unter [www.dekanat-herrieden.de](http://www.dekanat-herrieden.de).

### **„Mich haut nichts um“: Einkehrtag des Frauenbundes in Schloss Hirschberg**

Eichstätt/Beilngries, 11.12.2019. (pde) – Zu einem Einkehrtag am Samstag, 11. Januar 2020, im Tagungshaus Schloss Hirschberg lädt der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) im Bistum Eichstätt ein. Referent ist Pater Christoph Kreitmeir, Seelsorger im Klinikum Ingolstadt. Unter dem Motto „Mich haut nichts um“ gibt er praxisnahe Impulse zum Thema Resilienz. Dabei geht es um die psychische Widerstandsfähigkeit und innere seelische Stärke, um Krisen im Leben zu bewältigen. Pater Kreitmeir erklärt, welche Kraftquellen Resilienz hat, wie diese im Alltagsleben zu finden und produktiv ins eigene Leben eingebaut werden können. Ein Höhepunkt im Programm ist die Einzelsegnung der Teilnehmerinnen.

Der Einkehrtag beginnt um 14.30 Uhr und endet um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der KDFB-Geschäftsstelle, Tel. (08421) 50-673, E-Mail: [info@frauenbund-eichstaett.de](mailto:info@frauenbund-eichstaett.de) sowie unter [www.frauenbund-eichstaett.de](http://www.frauenbund-eichstaett.de).

### **Kindergottesdienste nach Franz Kett feiern: Fortbildung am 25. Januar in Schwabach**

Eichstätt/Swabach, 11.12.2019. (pde) – „Mit Kindern ganzheitlich und sinnorientiert Gottesdienst nach Franz-Kett feiern“ lautet das Thema einer Fortbildung des Fachbereiches Gemeindegottesdienste der Diözese Eichstätt. Die Veranstaltung findet am Samstag, 25. Januar, von 10 bis 16 Uhr im Kirchenzentrum Schwabach-Eichwasen, Franz-Xaver-Schuster Str. 66, statt. Vorgestellt werden Kindergottesdienste zu Fasching, der Fastenzeit, der Passion und Ostern. Auch auf die Gestaltung von Sinnbildern am Boden, Tanz, Lied, Spiel sowie auf Hintergründe der Franz-Kett-Pädagogik wird Referentin Margit Kaiser eingehen.

Weitere Informationen und Anmeldung im Fachbereich Gemeindegottesdienste, Tel. (09122) 6318245 oder (08421) 50-668, E-Mail: [gemeindegottesdienste\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:gemeindegottesdienste(at)bistum-eichstaett(dot)de) und unter [www.bistum-eichstaett.de/gemeindegottesdienste](http://www.bistum-eichstaett.de/gemeindegottesdienste).

### **„My Quest“: Neues spirituelles Kursangebot des BDKJ für Jugendliche**

Eichstätt, 13.12.2019. (pde) – Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Eichstätt geht mit einem neuen spirituellen Kursangebot für Jugendliche in das Jahr 2020. „My Quest“ heißt eine Kursreihe, die im Februar startet. Eingeladen sind 14- bis 17-Jährige, die ihren Glaubensweg bewusster gehen möchten und ihren Glauben mit anderen teilen wollen.

Bei zwei Wochenendveranstaltungen, die jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst stattfinden, „gehen die Teilnehmenden auf Spurensuche in ihrem Glauben, entdecken eigene Charismen und erhalten Handwerkszeug, um andere Jugendliche auf deren Glaubensweg zu unterstützen“, heißt es in der Konzeptbeschreibung. Das erste Wochenende, vom 27. bis 29. Februar, steht unter dem Motto „Möge die Macht mit dir sein!“ Es lädt ein, den Lebens- und Glaubensweg als „Heldenreise“ zu entdecken. Das zweite Wochenende, vom 1. bis 3. November, wird die Teilnehmenden herausfordern, Spuren der Heiligen nachzugehen und sich selbst als „heilig“ wahrzunehmen.

Jeder Kurs bildet eine eigenständige Einheit, es besteht aber die Möglichkeit, beide Kurse zu besuchen und diese durch die Teilnahme an wenigstens einer weiteren Veranstaltung der Hauptabteilung „Jugend, Berufung, Evangelisierung“ des Bischöflichen Ordinariates Eichstätt zu ergänzen. Dadurch qualifizieren sich die Jugendlichen, um spirituelle Aufgaben in der Pfarrjugend, im Verband beziehungsweise ein geistliches Wahlamt in der Pfarrjugend oder im Verband auf Ortsebene wahrzunehmen. Dies wird durch eine Urkunde bestätigt.

Weitere Informationen zum Ausbildungskonzept und zur Anmeldung beim BDKJ-Diözesanverband Eichstätt, Tel. (08421) 50-661, E-Mail: [bdkj\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:bdkj(at)bistum-eichstaett(dot)de) sowie unter [www.bdkj-eichstaett.de](http://www.bdkj-eichstaett.de).